

Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Die
Band: - (1999)
Heft: 14

Artikel: Viel Glück und die Paraden von Olivia Kahn
Autor: Wettstein, Laura Fredy
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-631740>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viel Glück und die Paraden von Olivia Kahn



Zum Abschluss der Finalrunde in der Lesbian League im Olympiastadion in Seebach schlugen die Emmigrantigen aus Luzern Cellulities aus Basel.

Ottilie Hitzfeld atmete tief durch, ihre angespannten Gesichtsmuskeln lösten sich, und sie öffnete ihren obersten Knopf am Jeanshemd, als müsste sie sich befreien vom Druck und vom Leiden, das sie an diesem heissen Oktobernachmittag im Seebacher Olympiastadion durchmachte. Henke, ihre Assistentin, und Hoeness, die Managerin, streckten ihr die Hand entgegen, und sie umarmten sich am Spielfeldrand. Gelitten und geschafft, mit viel Glück und vor allem dank Olivia Kahn, der Torhüterin. «Wir müssen uns bei einer hervorragenden, fast schon sensationellen Olivia Kahn bedanken», sagte Ottilie Hitzfeld später. Die Torhüterin hat die Luzernerinnen, die Neulinge der Liga, im vollbesetzten Seebacher Stadion gerettet. Das sagt sehr viel aus. «Der Druck war wohl sehr gross, es ging immerhin um diesen wunderschönen Pokal und darum welches Team das nächste Turnier ausrichten darf», sagte Olivia Kahn, die selber auch feststellte, dass ihre Mitspielerinnen mit «schweren Beinen auf dem Rasen standen» und in der zweiten Halbzeit der Gegnerin immer wieder hinterherrannten.

Die mitspielenden Teams im Olympiastadion Seebach:

Emmigrantigen, Luzern
Imperia, Konstanz
Cellulities, Basel
Zimticken, Zürich
Lemon Chicks, Zürich
To Wanda, Zürich
Kicking Vamps, Zürich
Fliegende Untertassen, Bern

21

Die Frauschaft aus Basel war vor allem in der zweiten Halbzeit überlegen, kombinierte schöner und hatte viele Chancen zum Ausgleich. Doch Olivia Kahn war einfach nicht zu bezwingen, zweimal sprang der Ball in den 90 Minuten an den Pfosten, einmal lenkte ihn die Torhüterin mit einem schon fast unglaublichen Reflex an die Latte. 9:2 für die Baslerinnen lautete das Torschussverhältnis zuletzt, aber 0:1 eben das Resultat, das zählt.

Laura Fredy Wettstein, Seebach

(Frei nach: «Tages-Anzeiger» vom 4.11.99, Spielbericht des Champions-League-Spieles Bayern München-Glasgow Rangers)





Frida

